



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CLIV. 154. D. Mart. Luther. Sichere Burg der Frommen. Der 46. Psalm.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

wogen Fast zu grund
hinab gezogen.

7. Gott der HERR
hat mir versprochen,
Wann es tag ist, seine
güt:: Und wann sich
die sonu verkrohen,
Heb ich zu ihm mein
gemüth. Sprech, du
mein fels und stein,
Gegen welchem alles
klein, Dem ich in dem
schoos geseßen, War-
um hast du mein ver-
gessen?

8. Warum muß ich
gehn und weinen Über
meiner feinde wort ::
Es ist mir in meinen
beinen Durch und
durch als wie ein mord,
Wann sie sagen: wo ist
nun Dein Gott und
sein grosses thun, Dar-
von, wann du sicher la-
gest, Du so viel zu rüh-
men pflagest?

9. Was bist du so hoch
betrübet, Und voll un-
ruh, meine seel? :: Dar-

auf Gott, der herho-
lich liebet, Und wohl
siehet, was dich quäl.
Ey ich werd ihm dan-
noch hier Frölich dan-
cken für und für, Daß
er meinem angesichte
Sich selbst gibt zum
heyl und lichte.

CLIV. 154.

D. Mart. Luther.

Sichere Burg der Frommen.

Der 46. Psalm.

In veste burg ist
unser Gott, Ein
gute wehr und waso-
fen:: Er hilfft uns frey
aus aller noth, Die uns
jezt hat betroffen. Der
alte böse feind, Mit
ernst ers jezt meynt,
Groß macht und viel
list, Sein grausam rü-
stung ist, Auf erd ist
nicht seins gleichen.

2. Mit unser macht
ist nichts gethan, Wir
seyn gar bald verloh-
ren:: Es streit für uns
der

der rechte mann, Den
Gott selbst hat erkoh-
ren. Fragst du, wer er
ist? Er heist **JESUS**
Christ, Der **Herre** Ze-
baoth, Und ist kein an-
der Gott, Das feld
muß er behalten.

3. Und wann die welt
voll teuffel wär, Und
wolt'n uns gar ver-
schlingen:: So förch-
ten wir uns nicht so
sehr, Es soll uns doch
gelingen. Der fürst
dieser welt, Wie saur
er sich stellt, Thut er
uns doch nicht, Das
macht, er ist gericht,
Ein wörtlein kan ihn
fällen.

4. Das wort sie sollen
lassen stahn, Und kein
danc darzu haben::
Er ist bey uns wohl auf
dem plan Mit seinem
geist und gaben. Neh-
men sie uns den leib,
Guth, ehr, kind und
weib, Das fahren da-

hin, Sie habens lich
gewinn, Das reich im
uns doch bleiben.

* Lob, ehr und pr
dem höchsten **GOTT**
Dem vatter aller g
den:: Der uns aus
gegeben hat Sein
für unsern schad
Samt dem heil
geist, Zum reich er
heischt, Von sünd
uns reißt, Den m
zum himmel weis
helf uns frölich, Am

CLV. 155.

Erhard. Hegenvvald.

Demüthige Beicht.

Der 51. Psalm.

Gebarm dich mi
So **Herre** **GOTT**
Nach deiner gro
barmherzigkeit
Wasch ab, mach
mein missethat, Ich
kenn' mein sünd und
mitleid. Allein ich
gesündigt hab, Du
ist wider mich stet